

DER DEUTSCHE SCHMERZ- UND PALLIATIVTAG 2012

23. Deutscher interdisziplinärer Schmerz- und Palliativkongress Frankfurt/Main · 14. bis 17. März 2012

PRESSE-INFORMATIONEN



Dr. Gerhard H. H. Müller-Schwefe aus Göppingen als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie im Amt bestätigt

18. März 2012
Nr. 10

(Frankfurt/Main) Die Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V., die größte Schmerzgesellschaft in Europa, hat den leitenden Arzt des Schmerz- und Palliativzentrum Göppingen, Dr. med. Gerhard H.H. Müller-Schwefe, erneut zu ihrem Präsidenten gewählt. Die Wahl erfolgte im Rahmen des Deutschen Schmerz- und Palliativtages 2012 in Frankfurt/Main, an dem rund 2.500 Teilnehmer die neuesten Ergebnisse der Schmerzmedizin und Strategien zur Verbesserung der Versorgungssituation von Schmerzpatienten diskutierten. Die Tagung ging mit der Mitgliederversammlung der Gesellschaft am Samstagabend zu Ende. Auf dieser fand auch das neue Programm »Die Schmerzoffensive Deutschland« eine breite Zustimmung der Mitglieder.

Das Programm des neuen Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie fand auf der Mitgliederversammlung breite Zustimmung: »Die Schmerzoffensive Deutschland soll die Versorgung von Schmerzpatienten in Deutschland nicht nur punktuell, sondern nachhaltig und flächendeckend sicherstellen«, erklärt Dr. med. Gerhard H. H. Müller-Schwefe. Das Gesundheitssystem in Deutschland, so der Schmerzmediziner weiter, »muss sich endlich an der Versorgungsnotwendigkeit von Millionen Menschen mit chronischer Schmerzkrankheit orientieren.« Zum Programm gehört ein Bündel von Maßnahmen, unter anderem auch die Etablierung der Schmerzmedizin als eigenständiges Fachgebiet. »Nur wenn die Schmerzmedizin als eigenständiges Fach in der medizinischen Forschung und Lehre vertreten und Pflichtfach in der Ärzteausbildung wird, lässt sich die Situation der Menschen mit chronischen Schmerzen verbessern«, sagt Müller-Schwefe.

Neu gewählt in den Vorstand wurde als Vizepräsidentin die Anästhesistin Dr. med. Silvia Maurer, Leiterin des Regionalen Schmerzzentruma DGS - Bad Bergzabern. Ebenfalls neuer Vizepräsident ist der Schmerz- und Palliativmediziner Klaus Längler, Leiter des Regionalen Schmerzzentruma DGS - Erkelenz.

Im Amt als Vizepräsidenten der Gesellschaft bestätigt wurden: Sanitätsrat Dr. med. Oliver Emrich, Facharzt für Allgemeinmedizin, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS - Ludwigshafen, Dr. med. Dipl. Psych. Johannes Horlemann, Facharzt für Allgemeinmedizin, spezielle Schmerztherapie, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Geldern und Priv. Doz. Dr. med. Michael A. Überall, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie, Direktor des Institut für Qualitätssicherung in Schmerztherapie & Palliativmedizin, Nürnberg, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Nürnberg.

Bildunterschrift: Der neue Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie (von li.n.re.): Dr. Johannes Horlemann, Kevelaer, Dr. Oliver Emrich, Ludwigshafen, Klaus Längler, Erkelenz, Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern, PD Dr. Michael A. Überall, Nürnberg, Dr. Gerhard H. H. Müller-Schwefe, Göppingen.